



Seniorenbeirat fordert ermäßigte Deutschland-Tickets

(München 10.10.2023)

Eine große Gruppe älterer und alter Menschen werden mit den bestehenden Ausnahmeregelungen zum Deutschland-Ticket bislang nicht berücksichtigt. „Das wollen wir unbedingt so bald wie möglich ändern“, erklärt der 1. Vorsitzende des Münchner Seniorenbeirats, Dr. Bauer und informiert: „In unserer letzten Sitzung am 25. September haben wir dazu einen richtungsweisenden Antrag einstimmig beschlossen.“

In München können sich bei den gegebenen hohen Lebenshaltungskosten und Mieten zu viele Menschen mit geringem Einkommen und kleinen Renten das Deutschland-Ticket für 49 € nicht leisten. Dieser Gruppe bleibt damit der Zugang zu einer verkehrspolitisch, sozial und ökologisch sinnvollen Form von Mobilität verschlossen. Andere Städte, wie z.B. Nürnberg, machen vor, wie es anders gehen kann: Seit August gibt es dort für Inhaber*innen des „Nürnberg-Passes“ ein auf 19 € ermäßigtes Sozialticket. Der Nürnberg-Pass ist in etwa mit dem „München-Pass“ vergleichbar.

Der Münchner Seniorenbeirat fordert von der Landeshauptstadt, dem Freistaat Bayern und der Bundesrepublik Deutschland, das Deutschland-Ticket weiter auszubauen und zu verbessern:

1. Für alle Rentner*innen ab dem 65. Lebensjahr soll bundesweit die Möglichkeit geschaffen werden, ab dem 01.01.2024 das Ticket für monatlich 29 € zu erwerben.
2. Für alle Münchner*innen, die das 60. Lebensjahr vollendet und Anspruch auf den Erhalt des „München Passes“ haben, soll zusätzlich die Möglichkeit geschaffen werden, das Ticket ab dem 01.01.2024 für monatlich 19 € abonnieren zu können.

„Unser Beschluss ist bereits auf dem Weg zu Kommune, Land und Bund. Wir sind sehr gespannt auf die Antworten und wünschen dem Antrag, dass er auf fruchtbaren Boden fällt“, lässt der 1. Vorsitzende die Münchner Senior*innen wissen.

V.i.S.d.P.: Dr. Reinhard Bauer, 1. Vorsitzender Seniorenbeirat

Mail: seniorenbeirat.soz@muenchen.de Homepage: www.seniorenbeirat-muenchen.de